

FORSCHUNGSNEWS

Ausgabe Oktober 2026

IN EIGENER SACHE!

Europäisches Meet & Match: FH Erfurt vernetzt sich mit Städten aus den Nördlichen Niederlanden

Am 6. Oktober 2026 veranstaltete die FH Erfurt die Veranstaltung „Strategic European Partnerships and Exchange – Meet & Match“. Die Veranstaltung brachte Vertreterinnen und Vertreter des Cities Northern Netherlands mit Forschenden sowie regionalen Akteuren aus Thüringen zusammen.

Delegierte aus Emmen, Assen, Groningen und Leeuwarden teilten wertvolle Erfahrungen aus europäischen Projekten, skizzierten aktuelle Herausforderungen der urbanen Transformation und hoben strategische Schwerpunkte für künftige europäische Kooperationen hervor.



Foto: Grit Gröbel

Konzipiert als offene Plattform für den Dialog, förderte die Veranstaltung einen dynamischen Austausch unter allen Beteiligten. Im Anschluss an die Impulse der niederländischen Delegation präsentierten Professorinnen und Professoren der FH Erfurt thematische Forschungsimpulse, während regionale Akteure aus Erfurt, Jena, Suhl und Nordhausen konkrete Kooperationsideen vorstellten. Vertreterinnen und Vertreter des Thüringer Ministeriums für Umwelt, Energie, Naturschutz und Forsten sowie weiterer Landesinstitutionen ergänzten den Austausch um strategische und fachpolitische Perspektiven.

Ein informeller Netzwerkaustausch bei Kaffee und Kuchen bildete den Abschluss der Veranstaltung und bot Raum, Gespräche zu vertiefen, gemeinsame Interessen zu identifizieren, Möglichkeiten für Forschung und Kooperation auszuloten und Potenziale für die europäische Zusammenarbeit zu diskutieren.

Die Veranstaltung wurde von der FH Erfurt (Service Forschung und Transfer / EU-Desk) in Kooperation mit der Thüringer Staatskanzlei (Vertretung des Freistaats Thüringen bei der Europäischen Union – TVLEU) und dem Europäischen Informationszentrum (EIZ) ausgerichtet.

BEWILLIGUNGEN

Fachlicher Nachwuchs entwirft Zukunft 2026

Prof. Nikolai Roskamm (ARS)
Drittmittelgeber: TU Cottbus
Drittmittelsumme: 3.900 €

EMBUZ – Elektronisches Meldebuch für Zugleiter

Prof. Michael Lehmann (WLV)
Drittmittelgeber: BMV
FHE-Drittmittel: 165.186,66 €

BioZierWSK - Status quo- und Wissensstandanalyse der Wertschöpfungsketten im Bio-Zierpflanzenbau

Prof. Paul Lampert (LGF)
Drittmittelgeber: BMLEH
FHE-Drittmittel: 129.808,75 €

DuraHerb - Haltbarkeitssteigerung torfreduzierter Topfkrauter entlang der Wertschöpfungskette

Prof. Paul Lampert (LGF)
Drittmittelgeber: BMLEH
FHE-Drittmittel: 301.278,06 €

WAMMI - Resilienz von Mischwaldökosystemen unter Trockenstress

Prof. Göran Spangenberg (LGF)
Drittmittelgeber: BMLEH
FHE-Drittmittel: 318.344,53 €



AKTUELLE FÖRDERBEKANNTMACHUNGEN



BMFTR | Bekanntmachung | Einreichfrist 30.11.2026

„Innovative Herstellung von E-Fuels und CCU-basierten Vorprodukten – Neue Wege für klimaneutrale Kraftstoffe der Zukunft“

Die nationalen und europäischen Klimaziele sowie das Bundes-Klimaschutzgesetz sehen eine weitgehende Reduktion der Treibhausgasemissionen bis hin zur Netto-Treibhausgasneutralität im Jahr 2045 vor. Dafür sind der Ausbau erneuerbarer Energien und die Elektrifizierung fossiler Prozesse in Industrie, Mobilität und Wärme zentrale Voraussetzungen. Die vorliegende Fördermaßnahme zielt darauf ab, Deutschland als führenden Forschungs- und Entwicklungsstandort für Technologien zur Herstellung klimafreundlicher, strom- und wasserstoffbasierter E-Fuels, auch auf Basis von CCU, in Europa weiter zu stärken und perspektivisch als globalen Leitanbieter und bedeutenden Technologieexporteur zu positionieren. Es werden risikoreiche Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsvorhaben zur Herstellung, Weiterentwicklung und Nutzung von E-Fuels sowie zugehöriger Schlüsseltechnologien bis zu einem Technologie-Reifegrad von 3 gefördert - insbesondere Vorhaben, die perspektivisch auf die starke Verbesserung von Effizienz, Wirtschaftlichkeit sowie Nachhaltigkeit abzielen.

BMFTR | Bekanntmachung | Einreichfrist 31.03.2027

Forschungsprojekte mit Kanada unter Beteiligung von Wissenschaft und Wirtschaft (2 + 3-Projekte) zum Thema Advanced Materials und Enabling Technologies für nachhaltige E-Antriebsanwendungen

Diese Förderbekanntmachung zielt darauf ab, nachhaltige Technologien für den elektrischen Antrieb voranzutreiben und gleichzeitig die Diversifizierung sowie die Resilienz der Lieferkette für Materialien im Bereich Elektrofahrzeuge (EV) zu stärken und diese zu diversifizieren – unter anderem durch die Verringerung von Abhängigkeiten bei knappen oder kritischen Materialien, wo dies sinnvoll ist. Zudem sollen Digitalisierung, Standardisierung und Interoperabilität von Materialdaten gefördert werden, um Innovationen zu beschleunigen, eine datengestützte Materialentwicklung zu ermöglichen und die Zusammenarbeit entlang der Wertschöpfungskette für Elektrofahrzeuge zu erleichtern.

Ziel dieser Förderrichtlinie ist es, Forschung und Entwicklung für

1. nachhaltige Materialien, Komponenten und Systeme für Elektromotoren zu fördern. Dieser Schwerpunktbereich unterstützt die Entwicklung, Integration und Demonstration von Technologien für Elektromotoren, die ohne oder mit reduziertem Anteil an Seltenen Erden auskommen und für Anwendungen in der Elektromobilität bestimmt sind; gleichzeitig trägt er zu einer vielfältigeren und nachhaltigeren Lieferkette für Materialien von Elektrofahrzeugen bei.
2. fortschrittliche dielektrische Materialien und Leistungselektronik zu fördern. Dieser Schwerpunktbereich unterstützt die Entwicklung, Integration und Demonstration fortschrittlicher dielektrischer Materialien, passiver Bauelemente und enabling technologies für leistungsstarke Leistungselektronik in elektrischen Antriebssystemen.

FORSCHUNGSNEWS

Ausgabe Oktober 2026

NEUES ZUM FORSCHUNGSDATENMANAGEMENT

In mehreren Online-Kursen vermittelt die HeFDI Data School auch in diesem Jahr wieder **zentrale Grundlagen des Forschungsdatenmanagements (FDM)**.

Im Fokus stehen Grundbegriffe, Standardverfahren und „**Good Practices**“, die dazu beitragen, die Qualität, Auffindbarkeit und Nachnutzbarkeit Ihrer Forschungsdaten zu erhöhen und wissenschaftliche Arbeit effizienter sowie nachhaltiger zu gestalten.

Die Themen und Termine im Überblick (jeweils 10:00-11:30 Uhr):

- **Umgang mit personenbezogenen Forschungsdaten: Praktisches Vorgehen (04.11.2026)**
- **Datenorganisation und -dokumentation: Effizienz und Nachvollziehbarkeit steigern (18.11.2026)**
- **Datenmanagementpläne: Effektive Planung und Umsetzung (02.12.2026)**
- **Datenveröffentlichung und Archivierung: Machen Sie mehr aus Ihren Forschungsdaten (16.12.2026)**

Die Vorteile:

- Effizienter und nachhaltiger forschen
- Austausch mit Expert:innen
- Teilnahmebescheinigung möglich

Informationen & Anmeldung für die kostenlosen Kurse [hier](#).

Bei Fragen: hefdi-data-school@uni-marburg.de

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

- **BMBFSFJ: Evaluation des Bundesprogramms für die Beratung und Betreuung ausländischer Flüchtlinge**
- **Dienstleistungsaufträge des BMFTR**
- **Dienstleistungsaufträge des BMWF**
- **Ausschreibungen des BMUKN**
- **Ausschreibungen von Forschungsprojekten aus dem Geschäftsbereich des BMWSB**
- **Ausschreibungen des Geschäftsbereichs des BMLEH**
- **Ausschreibungen des DZSF**



PROJEKTINFOS

Informieren Sie sich über die an der FHE in der Bearbeitung befindlichen Forschungsprojekte [hier](#).



ELFI

Servicestelle für **E**lektronische **F**orschungsförder**I**nformationen

Für eine gezielte Recherche von Fördermöglichkeiten haben Sie aus dem Campus Netz der Fachhochschule Erfurt Zugriff auf die Förderdatenbank **ELFI**. Mit einer Anmeldung als Nutzer:in stehen Ihnen umfangreiche Recherchemöglichkeiten zur Verfügung.



FORSCHUNGSNEWS

Ausgabe Oktober 2026

MITTEILUNGEN AUS EUROPA

Aktuelles aus Brüssel

Bericht zur Halbzeitbewertung der EU-Missionen unter Horizont Europa

Am 14. September 2026 hat die Europäische Kommission ihren **Bericht zur Halbzeitbewertung der EU-Missionen** sowie ein Arbeitsdokument (**SWD**) veröffentlicht. Obwohl die Messbarkeit ihrer Ziele sehr unterschiedlich ausfällt, wird den Missionen bescheinigt, dass sie sich als "äußerst wirksam" bei der Erreichung dieser Ziele erweisen. In Zukunft sollen die Missionen aus der Erprobungsphase in die Phase der Verwertung übergehen und dann auch aus dem vorgeschlagenen Europäischen Fonds für Wettbewerbsfähigkeit unterstützt werden.



Wie sehen Arbeitsbedingungen und Karrierewege in Forschung und Entwicklung aus?



Quelle: <https://survey.oecd.org>

Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) und die EU laden weiterhin zur Teilnahme am **"Research and Development Careers Survey 2026"** ein. Gefragt wird unter anderem nach Karrierewegen, Arbeitsbedingungen, Zufriedenheit, Kompetenzen und Mobilität. Die Ergebnisse sollen zeigen, wie sich Arbeit und Karrieren in Forschung und Entwicklung (FuE) verändern, und eine evidenzbasierte Grundlage für die künftige Politik zu Forschungskarrieren schaffen. Die Antworten fließen in das Research and Innovation Careers Observatory (RelCO) ein und schaffen eine international vergleichbare Datengrundlage für Forschungskarrieren in mehr als 50 Ländern. Mehr Informationen zu RelCO finden Sie [hier](#).

[Zur Umfrage](#)

Neues Evaluierungspanel für die Grundlagen der Künstlichen Intelligenz

Der Europäische Forschungsrat (ERC) richtet ab den Ausschreibungen 2028 ein neues thematisches **Evaluierungspanel für „Fundamentals of AI“** (PE12) ein. Damit reagiert der ERC auf die wachsende Bedeutung der Künstlichen Intelligenz (KI) in der Informatik und den hohen Anteil KI-bezogener Projektanträge im bestehenden Computer Science Evaluation Panel (PE6). Das neue Panel wird sich auf grundlagenorientierte Forschung zu den Grundlagen, Methoden und Theorien der Künstlichen Intelligenz konzentrieren. Der Anwendungsbereich umfasst, u.a. Machine Learning, intelligente und autonome Systeme, Computer Vision, mathematische und statistische Grundlagen der KI. Forschungsanwendungen von KI in spezifischen Fachgebieten sollen hingegen weiterhin bei den jeweils fachlich passenden ERC-Panels eingereicht werden. Das neue Panel PE12 wird erstmals für die ERC-Ausschreibungen 2028 eingerichtet. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



MITTEILUNGEN AUS EUROPA



Anträge der ERC Plus Grants: Fakten und Zahlen

Anfang September 2026 wurde die Ausschreibung für den ERC Plus Grant 2026 geschlossen und die Auswertung hat begonnen. Die Ankündigung der geförderten Projekte wird für den Frühling 2027 erwartet. Dem Förderprogramm stehen im Rahmen des ERC-Arbeitsprogramms für das Jahr 2026 210 Millionen Euro zur Verfügung. Als Teil der „**Choose Europe**“-Initiative wurde die Finanzierung der neuen Förderlinie im Mai 2025 von EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen in ihrer Rede an der Sorbonne angekündigt. Der ERC Plus Grant richtet sich an Forschende aus Europa und der ganzen Welt mit hochambitionierten Projekten, die über die Ansprüche eines regulären ERC-Grants hinausgehen. Die Pressemitteilung des ERC finden Sie [hier](#).

Veranstaltungen

European Research and Innovation Days

Am **10. und 11. November 2026** finden die "**European R&I Days**" statt. In Brüssel und online diskutieren hochrangige Akteurinnen und Akteure aus Politik, Forschung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft, wie Forschung und Innovation Europas Wettbewerbsfähigkeit, Resilienz und industrielle Führungsposition stärken können. Weitere Themen sind unter anderem Start- und Scale-ups, Citizen Science, Stärkung von Forschungsinfrastrukturen sowie Karrieren in der Forschung. Bei den R&I Days werden zahlreiche Themen der [ERA Policy Agenda 2025–27](#) thematisiert. Die Teilnahme ist sowohl online als auch vor Ort kostenfrei möglich. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Online-Informationsveranstaltung zum ERC Synergy Grant Call am 13. November 2026

Die Nationale Kontaktstelle ERC bietet am 13. November 2026 von 10:00 bis 11:30 Uhr eine Online-Informationsveranstaltung zum Synergy Grant Call an. Die Ausschreibung für den Synergy Grant Call öffnet voraussichtlich am 17. Februar 2027. Die wichtigsten Fakten sowie Tipps zum Antrags- und Begutachtungsverfahren stehen im Mittelpunkt der Informationsveranstaltung: Die ERC-Exekutivagentur (ERCEA) wird die zentralen Aspekte der Ausschreibung vorstellen. Zusätzlich berichtet eine ERC Panel Chair von ihren Erfahrungen, um potenziellen ERC-Antragstellerinnen und Antragstellern konkrete Einblicke und hilfreiche Tipps für die Antragsvorbereitung mitzugeben. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie in Kürze auf der Seite der [NKS ERC](#)

IMPRESSUM

Herausgeber: FH Erfurt,
Prof. Dr. Frank Setzer; Präsident
Redaktion: Anne-Kathrin Taigarao, SFT
Service Forschung und Transfer